



## **Stellungnahme der TVT zu Stachelnietenhalsbändern**

Erarbeitet vom Arbeitskreis 2 (Kleintiere)  
Verantw. Bearbeiterin: Dr. Heidi Bernauer-Münz

Hundehalsbänder werden in unterschiedlichen Farben, mit Steinen besetzt, aus Leder oder aus Stoff bestehend und auch in recht ungewöhnlichen Versionen angeboten. Daneben gibt es auch Halsbänder mit Stacheln und Nieten in verschiedenen Ausführungen. Sind diese Halsbänder eine Frage des Geschmacks oder sind sie als tierschutzwidriges Zubehör abzulehnen?

Haben diese Halsbänder spitze Stacheln (Länge über 0,5cm) besteht erhebliche Verletzungsgefahr für Artgenossen beim Spiel, aber auch bei kleinen Auseinandersetzungen, die in Hundekreisen durchaus vorkommen. Die Träger werden von Artgenossen unter Umständen gemieden oder sogar aggressiv abgewehrt. Normales Sozialverhalten wird damit eingeschränkt oder völlig unterdrückt. Somit sind solche Halsbänder als tierschutzrelevant einzustufen. Aber auch stumpfe Stacheln können zu Verletzungen führen und sind abzulehnen. Auf jeden Fall behindern sie Sozialkontakte mit Artgenossen, aber auch mit Menschen, die den Hund streicheln wollen.

Das Tragen solcher Stachelhalsbänder mit den Stacheln nach innen ist generell als tierschutzwidrig abzulehnen, da der betroffene Hund bei jedem Zug am Halsband Schmerzen bis hin zu starken Verletzungen erfährt.

Das Tragen des Halsbandes mit äußeren Stacheln ausschließlich während des Spazierengehens an der Leine ist tierschutzrechtlich vertretbar.